

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn zur Eröffnung der Ausstellung „Erzbergbau im Rhein-Sieg-Kreis und den angrenzenden Regionen“ am 20.04.2005 um 12.00 Uhr im Foyer des Kreishauses

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Beim Thema >Bergbau< denken die meisten zunächst an das Ruhrgebiet. Nur wenige wissen um die Tradition und Bedeutung, die der Erzbergbau lange Zeit im Rhein-Sieg-Kreis und der Region hatte.

Der Rhein-Sieg-Kreis eine Montanlandschaft? Nur dem Kenner und Eingeweihten erschließen sich heute noch Fragmente dieses industriekulturellen Erbes.

Der Erzbergbau in unserem Lande ist längst erloschen. Noch vorhandene Lagerstätten können nicht mehr wirtschaftlich abgebaut werden.

Aber es gibt sie noch, die Überreste von Schachtanlagen, Halden, Köhlerplätzen, Hämmern und Schleifkotten. Abbau- und Verarbeitungsspuren, Aufbereitungs- und Verhüttungsplätze prägen bis heute das Bild unserer Landschaft. Doch die Gefahr ist groß, dass mit dem Gras und dem Wald auf den Halden und Pingen auch die Erinnerung an den Bergbau und damit auch die Erinnerung an ein Stück bedeutender Wirtschafts- und Kulturgeschichte zugedeckt wird – zumindest im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit.

Mit dieser Ausstellung lädt das Archiv des Rhein-Sieg-Kreises dazu ein, den Spuren der Bergbautradition in unserem Kreis, in unserer Region nachzuspüren. Sie macht einen Teil Wirtschaftsgeschichte sichtbar, die sich überwiegend unter Tage abgespielt hat. Die gezeigten Exponate sind dabei historische Zeugnisse, die vom harten Kampf um das „Material“ künden.

Meine Damen und Herren, bevor wir aber tiefer in die Welt des Bergbaus eintauchen, möchte ich all denen danken, die zum Gelingen dieser schönen Ausstellung beigetragen haben:

Mein ausdrücklicher Dank geht an Dr. Bernd Habel, der die Ausstellung sozusagen wissenschaftlich betreut hat und auch einige Leihgaben beigesteuert hat.

Ich bedanke mich auch bei den anderen Leigebern. Da sind zu nennen Herr Dipl. Min. Bernhard Böger, Günter Benz, Rudi Linder, Heinz Warm, der Heimatverein Rheinbreitbach e. V. (stellvertretend Herrn Jürgen Fuchs), das Besucherbergwerk Grube Silberhardt (stellvertretend Herrn Harald Patzke) sowie das Krantz Rheinisches Mineralienkontor in Bonn.

Verehrte Gäste, zu dieser Ausstellung wird über den Geschichts- und Altertumsverein für Siegburg und den Rhein-Sieg-Kreis auch eine Begleitpublikation erscheinen. Sie trägt den Titel „Von Wasserkunst & Pingen. Der Erzbergbau im Rhein-Sieg-Kreis und den angrenzenden Regionen“ und wird am 03. Mai – natürlich auch hier im Foyer des Kreishauses - vorgestellt. Ich danke den Autoren der Begleitpublikation, denn die meisten haben auch an den Ausstellungstafeln mitgewirkt: Dr. Bernd Habel, Christian Reinhard Kieß, Clemens

Dormagen, Elmar Scheuren, Jürgen Fuchs, Harald Patzke, Günter Benz, Albert Seemann, Michael Gechter, Dietmar Pertz und Dr. Claudia Arndt.

Mein abschließender Dank geht an unsere Kreisarchivarin Frau Dr. Arndt und an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Mühe und Liebe zum Detail die Ausstellung organisiert haben.

Mit einem „Glück Auf!“ wünsche der Ausstellung eine gute Resonanz und hoffe, dass viele Besucher einen Blick werfen auf den „Erzbergbau im Rhein-Sieg-Kreis und den angrenzenden Regionen“.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!